

hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 229 | Jänner 2016

8 Mitarbeiterrehrung und Dienstjubiläen | 16 Kindergarten | 19 Turnerschaft | 22 Seniorenbörse Leiblachtal  
26 Krankenpflegeverein | 27 Sozialsprengel Leiblachtal | 32 Aus der Geschichte | 35 Entsorgungskalender 2016



Weihnachtsmarkt - Bericht Seite 5

### Redaktionsschluss

für das Heft 230 - Februar 2016  
ist der **10. Jänner 2016**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at)

### Inhalt

<b>Gemeinde</b>	■	
Aktuelles aus der Gemeindevertretung		4
Weihnachtsmarkt		5
Mitarbeiterhöhung und Dienstjubiläen		8
Ankündigung: Bürgermeisterabsetzung		9
Bewilligung für Bauvorhaben		10
VKW - Sonnenstromaktie		12
Ehrung verdienter Mitglieder der Ortsfeuerwehr		13
Umweltausschuss		14
Ankündigung: Faschingsgottesdienst		15
Fundamt		15
<b>Bildung</b>	■	
Kindergarten		16
<b>Vereine</b>	■	
Konsumverein Hörbranz		18
Turnerschaft Hörbranz		19
Elternverein Hörbranz		20
Faschings- und Funkenzunft Ruggburg		20
Kameradschaftsbund Hörbranz		20
Billardclub Hörbranz		21
UTTC Toyota Hörbranz		21
Seniorenbörse Leiblachtal		22
Hundesportverein Hörbranz		23
Magic Fit AC Hörbranz		24
Krankenpflegeverein Hörbranz		26
FC Hörbranz		27
<b>Soziales</b>	■	
Sozialsprengel Leiblachtal		27
<b>Wirtschaft</b>	■	
Rupp erhält Klimaschutz-Auszeichnung		31
Jubiläum: 20 Jahre China Restaurant Tsing Dao		31
<b>Dies &amp; Das</b>	■	
Aus der Geschichte		32
Kabarett: Das Interview		34
Vortrag: Die Lehren des Attilio Ferrara		34
Entsorgungskalender 2016		35
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...		38
Serviceseite Soziales		40
Termine		42



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen,  
sehr geehrte Hörbranzner!

**Herzlich willkommen im neuen Jahr,  
das für Sie und Ihre Familien ein Gutes sein möge!**

Es gibt viele Gründe, ehrenamtliche Aufgaben in Vereinen, Verbänden und Organisationen zu übernehmen, der Wunsch, die freie Zeit sinnvoll zu nutzen, das eigene Wissen an Interessierte weiter zu geben, die Freude, Verantwortung zu übernehmen, sich mit Gleichgesinnten für ein gemeinsames Ziel einzusetzen und nicht zuletzt, um für sich selbst Erfahrungen zu gewinnen, die einem Erfüllung geben und das eigene Leben positiv beeinflussen.

Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe, Kameradschaft und Solidarität sind unbezahlbare Werte, können nicht erzwungen werden und müssen praktisch gelebt werden.

Diese Werte werden in unserer Gemeinde von vielen gelebt. Unzählige Menschen sind freiwillig und ehrenamtlich tätig und leisten dadurch einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft.

Dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich!

Ich wünsche Ihnen sehr verehrte Leser und Leserinnen ein gutes, gesundes und friedliches Jahr 2016.

Mit herzlichen Grüßen  
Karl Hehle  
Bürgermeister

**„Die Welt lebt von Menschen,  
die mehr tun als ihre Pflicht!“**

Ewald Balsler

## Aktuelles aus der Gemeindevertretung

### Projektentwicklung Turnhalle, Mittelschule, Bücherei, Ringerlokal

Durch den Bürgermeister wird vorgeschlagen, dass bei der Umsetzung des umfangreichen Projektes „Sanierung – Erweiterung – Neubau von Turnhalle, Mittelschule, Bücherei und Ringerlokal“ der Weg mit einem professionellen Projektentwickler gegangen werden soll und die Vergabe des Auftrags nach Einholung von Vergleichsangeboten im Gemeindevorstand erfolgen soll. Dem wird einstimmig zugestimmt.

4



### Mietvertrag Polizei

Einstimmig wird der vorgelegte Mietvertrag zwischen Gemeinde und Polizei über die Erweiterung und Sanierung der Mieträumlichkeiten in der ehemaligen Postfiliale beschlossen.

Bericht: Redaktion



## Weihnachtsmarkt

Mehr als 30 Standbetreiber, Vereine, Firmen oder Privatpersonen freuten sich beim schon traditionellen Hörbranzner Weihnachtsmarkt über die zahlreichen Besucher. Dieses Jahr wurde am vorderen und hinteren Schulplatz sowie in der Turnhalle ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben Glühwein, Punsch und allerlei kulinarischen Köstlichkeiten wurden auch Mützen, weihnachtliche Bastelarbeiten und Dekorationsartikel sowie verschiedenste Süßigkeiten dargeboten. So war an allen Ständen reger Betrieb und bei heißen Getränken blieb auch Zeit für interessante und anregende Gespräche unter den Marktgästen. Alte Bekanntschaften konnten aufgefrischt werden und aktuelle Freundeskreise und Nachbarschaften wurden gepflegt.

Auf die jüngsten Besucher warteten ein Kinderzug, ein Karussell, Tischtennistische und Hüpfburgen, um die Zeit bis zum Besuch des Nikolaus zu verkürzen. Mit den Leiblacher Fetzahexa konnten leckere Kekse selbst gebacken werden und beim Kinderschminken wurden fantasievolle Figuren gezaubert. Als der schon mit Spannung erwartete

Nikolaus die Kinder besuchte und auch für jeden eine Überraschung parat hielt, war die Freude bei allen groß. Die Leiblachtaler Musikschule konnte unter begeistertem Applaus ihre Tanzvorführung präsentieren und die Jungmusik des Hörbranzner Musikvereins sorgte für die musikalische Einstimmung in die besinnliche Adventszeit.

Den Organisatoren und der Gemeinde Hörbranz kann zu der Veranstaltung gratuliert werden, ermöglicht diese doch ein geselliges Beisammensein verschiedenster Generationen und Gruppen im Ort, belebt das Hörbranzner Zentrum und sorgt dafür, dass Hörbranzner miteinander feiern und lachen können.

**Der Reinerlös von 446.– Euro Standbewirtschaftung des Kneipp Aktiv-Clubs wurde an die Krebshilfe Vorarlberg gespendet.**

Impressionen vom Weihnachtsmarkt auf den folgenden Seiten 6 und 7.

Bericht: Christian Fetz

5





(v.l.) Bgm. Karl Hehle, Dominik Müller, Jubilare: Dietmar Roth, Christine Moosmann, Gertrud Mathis, Gemeindesekretärin Dr. Beate LäBer-Malz.

## Mitarbeitererehrungen und Dienstjubiläen

Folgende Gemeindebedienstete wurden von Bürgermeister Karl Hehle zu ihrem Dienstjubiläum geehrt:

### 10-jähriges Dienstjubiläum:

Dietmar Roth (Bauhof)  
Thi Tu Nga Pham (Reinigungskraft alte Turnhalle)

### 25 Jahre Dienstjubiläum:

Gertrud Mathis (Kindergarten-Pädagogin)  
Marie-Luise Hofer (Bürgerservice)  
Elisabeth Degasperri (Buchhaltung)

### 30 Jahre Dienstjubiläum:

Christine Moosmann (Kindergarten-Assistentin)

### Abgeschlossene Ausbildung:

Dominik Müller (Bauhof, erfolgreich abgelegte Prüfung zum Wassermeister)  
Allen langjährigen Mitarbeitern danken wir für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.



(v.l.) Marie-Luise Hofer, Bgm. Karl Hehle, Elisabeth Degasperri, Thi Tu Nga Pham.

## Bürgermeisterabsetzung

Am „Gumpigen Donnerstag“,  
den 04. Februar 2016,  
16.00 Uhr, am Dorfplatz,

wird Bürgermeister Karl von seiner Herrlichkeit Prinz Patrick und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Barbara mit Gefolge und den Raubrittern unter dem Klang der Leiblachtaler Schalmeien abgesetzt und verurteilt.

## Einladung zur Gratissuppe

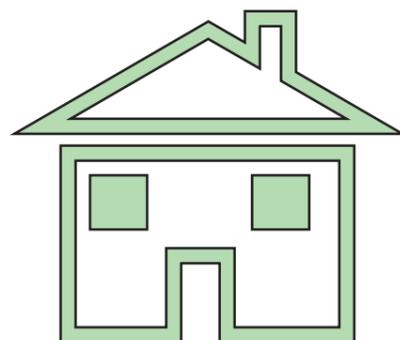
Die gesamte Bevölkerung von Hörbranz ist eingeladen, gemeinsam mit Bürgermeister Karl, die selbst eingebrockte Suppe auszulöffeln.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Seine Herrlichkeit Prinz Patrick XL  
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Barbara XL

Ruggi Ruggi Hooh! Ruggi Ruggi Hooh!

## Bewilligungspflicht für Bauvorhaben



### Baugesetz Landesgesetzblatt Nr. 52/2001

Hörbranz Bürger, die sich mit einem Bauvorhaben befassen, erkundigen sich immer wieder nach den rechtlichen Voraussetzungen.

Wer einen Neubau, einen Zu- und/oder Umbau oder eine Sanierung plant, kann Zeit und Geld sparen, wenn er oder sie sich vor dem Start umfassend informiert. Informationen dazu gibt es im Bauamt Hörbranz. Grundsätzlich sind sämtliche Bauvorhaben bewilligungspflichtig bzw. anzeigepflichtig. Mit der Errichtung darf erst begonnen werden, wenn Vorarbeiten aufgrund eines positiven Ermittlungsverfahren genehmigt bzw. eine positive rechtskräftige Baubewilligung ausgestellt wurden.

Solche Bauvorhaben sind gemäß § 18 bzw. 19 BauG unter anderem:

- Errichtung und Änderung (Zu- und Umbauten) von Gebäuden, Gebäudeteilen und Bauwerken, wie z.B. Gartenhäuschen, Schuppen, Flugdächer, Wintergärten, Balkone, Balkonverglasungen usw.  
Hinweis: sehr kleine begehbare Bauwerke, Vordächer, Einfriedungen, Stützmauern, Zufahrten, Vorplätze und auch Terrassen können aufgrund neuer baurechtlicher Definitionen und Beurteilungen in eine Bauverfahrenserledigungspflicht fallen.  
Klarstellung: Es ist nicht relevant, ob für ein Bauwerk/Gebäude ein Fundament errichtet wurde! Es reicht die Verbindung mit dem Boden.  
Wichtig gerade im Hinblick auf die Verfahrensart und Nachbarrechte ist die Beachtung der gesetzlichen Abstände. D.h. Wird der notwendige Abstand nicht eingehalten, ist zum Beispiel:
  - kein positives Bauanzeigeverfahren mehr möglich und
  - wenn kein Einvernehmen mit dem Nachbarn hergestellt werden kann, ist ein Bauantrag abzuweisen.
- Einfriedungen an öffentlichen Verkehrsflächen fallen in Bau- und Straßenrecht
- eine wesentliche Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, z.B. Innenausbau zu Wohnzwecken von Gebäuden (z.B. Dachgeschossausbau), oder auch Teilung und Zusammenlegungen von Wohnungen  
Hinweis: In diesem Zusammenhang möchten wir auf das Adress- Gebäude und Wohnregister hinweisen, für dessen Befüllung „bewilligter“ Wohnungen die Bauämter zuständig sind. Das Meldeamt kann nur aufgrund dieser Basis Anmeldungen durchführen.
- Abbruch von Gebäuden und Gebäudeteilen
- Änderungen im Aussehen eines Gebäudes, z.B. andere Fassadengestaltung wie Aufbringen einer Wärmedämmung usw.

Klarstellung: Bauanzeigepflichtig können nur Nebenbauwerke (wie Schwimmbecken) bzw. Nebengebäude, Zelte, Einfriedungen, tech. Anlagen sein, wenn die gesetzlichen Bauabstände eingehalten werden - > dh Änderungen an einem Hauptgebäude fallen immer in eine Bewilligungspflicht! Da keine bautechnischen Auflagen gemacht werden können, müssen in Antrag und Baubeschreibung der Anzeige die Nachweise für die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen enthalten sein - > dh die Pläne und Beschreibungen sind detaillierter aufzubereiten, da kein Ermittlungsverfahren vorgesehen ist.

Auch 2015 wurden wieder einige Änderungen im BauG 2015 beschlossen:

Die Anbringung von Solar- und Photovoltaikanlagen an bestehenden Bauwerken ist unter gewissen Umständen bewilligungsfrei, sofern die Abstandsflächen und Mindestabstände eingehalten werden. Dh. Bei Neubauten besteht weiterhin Bewilligungspflicht für Solaranlagen und es ist zu beachten, dass diese bei Satteldächern nicht aufgeständert werden und bei Flachdächern bestimmte Höhen nicht überschreiten bzw. Abstände zur Attika unterschreiten.

Wir raten dazu auch im Vorfeld Kontakt mit dem Bauamt aufzunehmen, um die Ausführung ev. entsprechend anzupassen, so dass diese Anlage nicht in eine Bewilligungspflicht fällt.

Gerade bei Photovoltaikanlagen sind Sicherheitsaspekte zu beachten - Schutzeinrichtungen für Einsatzpersonen (Feuerwehr), Sicherheitsabstände bei Brandabschnitten, Brandschutzanforderungen bei Leitungsdurchführungen. PV-Anlagen können auch in den Zuständigkeit- und Wirkungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Bregenz fallen (Elektrizitätswirtschaftsgesetz, Gewerbeamt, Gesetz für Naturschutz und Landschaftsentwicklung).

Heute sind im Besonderen die Bestimmungen der Bautechnikverordnung in Verbindung mit den OIB Richtlinien zu beachten. Die Anforderungen für die Bauherren und die Planer sind hier besonders gewachsen. Aus den resultierenden Haftungsverfahren bei Nichtbeachten sind aufwendigere Prüfungen erforderlich.

Wir stellen immer wieder fest, dass Bauvorhaben und Verwendungsänderungen unbewilligt durchgeführt wurden. Dazu ist festzuhalten, dass es im Baurecht keine Bestandsregelung gibt. D.h. wenn Übertretungen des BauG festgestellt werden, sind die Behörden verpflichtet, zur Herstellung des rechtmäßigen Zustandes aufzufordern und andere verwaltungsrechtliche Schritte zu setzen.

Die baurechtliche „Sanierung“ führt bei nachträglichen Bewilligungsverfahren meist zu sehr aufwendigen Verfahren, wenn u.a. die gültige BTV mit OIB und auch Nachbarrechte (gesetzliche Bauabstände) nicht eingehalten sind und oftmals leider mit negativen Folgen für die Grund- bzw. Hauseigentümer enden.

Auch privat geplante Grundteilungen entsprechen nicht immer dem Raumplanungsgesetz. Es ist vor allem Rücksicht auf eine entsprechende Verkehrserschließung zu nehmen. Auch hier empfiehlt es sich, die beabsichtigten Vorhaben rechtzeitig zu besprechen. Auch frühzeitige Überlegungen und Prüfungen auf die Erschließung durch Trinkwasser, Ableitung der Schmutzwässer sowie der Oberflächenwässer (Dach- und befestigte Flächen wie Zufahrten und Vorplätze gerade im Zusammenhang mit der Hochwasser- und Oberflächenwasserproblematik) sind heute wichtig und hilfreich.

Seit 2013 gilt ein geändertes Landesstraßengesetz. Dazu ist festzuhalten, dass jede neue Zufahrt oder Änderung einer Zufahrt (Überfahren von Straßenrändern) von einer öffentlichen Verkehrsfläche der Zustimmung des Straßenerhalters (Gebrauchserlaubnis) bedarf.

Aus aktuellem Anlass sind neben den Informationen im Gemeindeamt (Bauamt) Vorabgespräche mit den zuständigen Stellen bzw. Sachverständigen gerade im Hinblick auf die Gefahrenzonenpläne an Bächen sowie rutschungsgefährdeten Gebieten wichtig (Wild- und Lawinverbauung und neu Land Vorarlberg, Abt. Wasserwirtschaft).

Bei Grundstücken, die in der sg HQ 30 Zone liegen, ist vor einem Bauverfahren die wasserrechtliche Bewilligung bei der BH Bregenz einzuholen.

Die Mitarbeiter des Bauamtes sind gerne bereit zu helfen und informieren Sie über die erforderlichen Schritte. Durch fehlerhafte und unvollständige Einreichunterlagen ergeben sich immer wieder Verzögerungen im Bauverfahren. Die entsprechenden Formulare und Unterlagen über das Baugrundstück sowie der Leitungsbestand werden besprochen und zur Verfügung gestellt.

Die Termine der Bauausschuss-Sitzungen mit den Abgabeterminen (mindestens 1 Woche vor der Sitzung) für Anträge auf Baugrundlagenbestimmungen und Vorprüfungen sowie die Bauanträge sind auf der Homepage der Marktgemeinde Hörbranz ersichtlich.

## VKW – Sonnenstrom “Aktie“ Marktgemeinde Hörbranz



Auf dem Feuerwehrdach in Hörbranz, Heribrandstraße 18 hat die VKW in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hörbranz eine Fotovoltaikanlage mit 52.26 Kilowatt installierter Leistung (kWp) errichtet.

Jeder Haushalt der Energieregion Leiblachtal mit einem Netzanschluss kann sich mit dem Kauf von einer oder zwei von insgesamt 78 VKW- Sonnenstrom “Aktien“ an dieser Anlage beteiligen. Die VKW- Sonnenstrom “Aktie“ ist ein Baukostenzuschuss zur Errichtung der Fotovoltaikanlage verbunden mit einem 20-jährigen Strombezugsrecht, das dem Ertrag aus 1/2 kWp-Anteil der Fotovoltaikanlage entspricht.

### Verkauf der VKW- Sonnenstrom “Aktien“

- Verkauf bei der Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 28. Jänner 2016 um 20 Uhr** im Feuerwehrhaus Hörbranz und anschließend bei der Raiffeisenbank Leiblachtal.
- Zuteilung der VKW- Sonnenstrom “Aktien“ in der Reihenfolge des Eintreffens der vollständig ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen Vertragsformulare bei der Raiffeisenbank
- Verkauf exklusiv an Haushalte der Energieregion Leiblachtal bis 29. Februar 2016 (maximal 2 Stück je Haushalt). Danach können auch weitere Stück erworben werden, wenn noch welche vorhanden sind.

### Ihr eigenes Sonnenkraftwerk

- Mit Ihrer Beteiligung an der Fotovoltaikanlage haben Sie einen 20 Jahre garantierten Sonnenstromertrag. Aus der neu errichteten Fotovoltaikanlage auf unserem Feuerwehrhaus werden pro Jahr mit einer Gesamtleistung

von 52 kWp rund 52.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Das entspricht dem Jahresverbrauch von zehn bis zwanzig Haushalten.

- Mit der VKW- Sonnenstrom “Aktie“ profitieren Sie sich direkt vom Energieertrag Ihres Anteils. Je sonniger ein Jahr ist, umso höher ist der Ertrag an Sonnenstrom. Dieser wird Ihnen mit dem jeweils gültigen VKW- Tagstrompreis für Haushaltskunden vergütet, inklusive Netzentgelt, gesetzlichen Umlagen, Abgaben und Steuern.



- Sie haben damit Anteil an einer Fotovoltaikanlage ohne Arbeit und Risiko. Die Verantwortung für Projektierung, Abwicklung, Betriebsführung und Instandhaltung liegt bei den VKW. Die VKW gibt Ihnen außerdem eine Ertragsgarantie und eine Kapitalgarantie.

- Mehr erfahren Sie bei der Informationsveranstaltung, bei der Sie auch Ihre Fragen stellen können.



v.l.n.r.: KDT Markus Schupp, BV Bertram Leitner, Leonhard Matt, Angelina und Mario Grünwald, Helga und Manfred Blum, Irmgard und Lothar Erath, Anni und Erich Schupp, BGM Karl Hehle

## Ehrung verdienter Mitglieder der Ortsfeuerwehr Hörbranz

Bei der traditionellen Vorabendmesse ging Pfarrer Roland Trentinaglia besonders auf die Spontanität der „Feuerwehler“ ein, würden sie doch ohne zu zögern alles liegen und stehen lassen, um dem Nächsten zu helfen. Für diese jahrelange Spontanität bedanke er sich besonders bei den Jubilaren.

### Wertvolle Mitgliedschaft

Mit einem Vergleich aus der Natur begann die Laudatio für die Jubilare beim anschließenden Festakt im Gasthof Seeblick. Ein Olivenbaum wächst und gedeiht sehr langsam. Bei optimalen Bedingungen trägt er frühestens nach fünf Jahren die ersten Früchte. Erst nach 20 Jahren hat er seine Entwicklung vollendet. Und über die größte Ertragskraft verfügt die Pflanze im Alter von 35 bis 150 Jahren. Ähnlich wie die Olive, sind die Früchte der Mitgliedschaft der Jubilare wertvoll für die Feuerwehr.

Mario Grünwald, Leonhard Matt und Christoph Pichler sind nunmehr seit 25 Jahren und Manfred Blum, Lothar Erath und Erich Schupp seit 40 Jahren Mitglieder der Orts-

feuerwehr Hörbranz. Jeder der Jubilare hat sich auf seine Weise in die Feuerwehr eingebracht. Sei es als Führungskraft, als Schriftführer, als Maschinist oder begeisterter Teilnehmer bei Leistungswettbewerben.

Bürgermeister Karl Hehle dankte den Jubilaren nicht nur im Namen der Marktgemeinde Hörbranz, sondern im Namen aller Hörbranznerinnen und Hörbranzner für die ständige Bereitschaft zur Hilfeleistung. Er wisse genau und habe vor kurzem miterleben dürfen, dass auf die professionelle Hilfe Verlass sei und dies sei sehr beruhigend.

Bezirksvertreter Bertram Leitner verlieh im Namen des Landes Vorarlberg die Feuerwehrmedaille in Bronze an Mario Grünwald, Leonhard Matt und Christoph Pichler und jene in Silber an Manfred Blum, Lothar Erath und Erich Schupp und dankte für ihren unermüdlichen Einsatz.

Lothar Erath wurde im Rahmen des Festaktes für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Umweltausschuss

# Lieben Sie Blumen?

Auch Bienen, Hummeln und andere bestäubende Insekten lieben Blumen, denn sie sind auf Gedeih und Verderb darauf angewiesen, dass sie Nektar und Pollen finden, damit sie sich und ihre Nachkommen ernähren können. Viele unserer beliebten Blumen im Garten und in den öffentlichen Rabatten bieten in der Richtung wenig bis gar nichts an. Hybridpflanzen sind steril und produzieren weder Pollen noch Nektar. Wenn uns als Gärtnerin und Gärtner oder Bewunderer des öffentlichen "Bunt" unsere fleißigen Bestäuber und Honigproduzenten am Herzen liegen, dann sollten wir über die Qualitäten von Wildblumen und Wildstauden nachdenken. Denn der Einsatz von heimischen Blühpflanzen und Sträuchern bietet nicht nur der Honigbiene eine Vielfalt an Nahrungspflanzen an, sondern fördert gezielt die Artenvielfalt der heimischen Wildbienen, Hummeln und anderer Insekten. Und da die Insekten eine besonders große Tiergruppe mit einer großen Artenzahl und Dichte sind, die wiederum Nahrungsgrundlage für andere Tierarten wie z.B. Vögel darstellen, wird die Biodiversität insgesamt gefördert und gestützt. Man kann so weit gehen, heimische Wildpflanzen sogar im Siedlungsraum als Rundherum-Vielfaltspaket zu bezeichnen, gar nicht zu reden von den positiven Wirkungen, die der Blütenreichtum auf die menschliche Seele hat. Unverzichtbar für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Auch von Seiten der Landwirtschaft betrachtet ist die Artenvielfalt insgesamt und speziell bei den bestäubenden Insekten unverzichtbar, denn 70% der 1300 menschlichen Nahrungspflanzen sind auf Bestäubung angewiesen. Bei



Scherenbienen können ohne heimische Glockenblumen keine Nachkommen zeugen.

uns in Europa werden gar 84% der Feldfrüchte durch Insekten bestäubt. Dabei ist die Honigbiene natürlich ein wichtiger Bestäuber, aber bei manchen Pflanzen sind sie eben auch schlechte Bestäuber, z.B. werden Kürbisse und Zucchini meist von Hummeln bestäubt. Außerdem fliegen Hummeln und Wildbienen auch bei schlechterem Wetter und niedrigeren Temperaturen als die Honigbiene. Ist zur Obstblüte das Wetter schlecht, müssen wir ihnen danken, wenn es doch noch eine Ernte gibt. Auf der Seite der Wildpflanzen, gibt es solche, die nur von einer bestimmten oder einigen wenigen Wildbienenarten bestäubt werden. Andererseits gibt es Insektenarten die sich nur von einer bestimmten Wildblume ernähren können. Verschwindet diese spezifische Pflanze, verschwindet das Insekt. So ist es nicht verwunderlich, dass viele dieser Arten bereits auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten stehen. Und einige Wildbienen- und Käferarten sind bereits ausgestorben. Dem können wir in unserem Wirkungskreis Abhilfe schaffen. Das Ziel ist, dass Gärten und öffentliche Fläche nicht nur schön grün sind sondern, dass dort heimische Wildpflanzen in allen Farben leuchten.



Heimische Bestäuber sind unverzichtbar für die Erhaltung der Artenvielfalt

Bericht: Umweltausschuss

# Faschingsgottesdienst

Am **Faschingssonntag den 7. Februar 2016** sind auch heuer wieder alle kleinen und großen Hörbranzer „Mäschgerle“ zum Gottesdienst der Pfarrgemeinde eingeladen. Mitgestaltet wird die Messfeier, bei der natürlich alle Besucher maskiert willkommen sind, vom Hörbranzer Prinzenpaar Prinz Patrick und Prinzessin Barbara samt märchenhaftem Gefolge sowie den Leiblachtaler Schalmeyen.



Beginn wie gewohnt um **9.30 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz.**

Bericht: Christian Fetz

## FUNDAMT

### Fundmeldungen

2015/00070 Skooter „HUDORA“, ein schwarzer und ein blauer Handgriff, Am Bächle 5	20.10.2015
2015/00071 schwarzes HTC-Handy, A1-Netz, Spielplatz Rappel-Zappel	09.11.2015
2015/00072 Ohrringe mit silbernen Glitzer-Kugeln, neue Turnhalle	13.11.2015
2015/00073 ein schwarzer Damen-Handschuh, Stoff, vor Bäckerei Gunz	26.11.2015
2015/00074 Lesebrille von Optik Kreutle, vor Raiffeisenbank	20.11.2015
2015/00075 Schlüsselbund, 1 KABA, 1 Burgwächter, mit rot-weiß-schwarzem Bändel, Spielplatz hinter der Volksschule	30.11.2015
2015/00076 MTB Bulls Copperhead 3, schwarz, Richard-Sannwald-Platz	24.11.2015
2015/00077 City Bike ATB rot-schwarz, Lindauer Straße 37	01.12.2015
2015/00078 Modeschmuck-Armband silbern, Parkplatz hinter Gemeindeamt	03.12.2015

### Verlustmeldungen

Durchsichtige Mappe an Bushaltestelle; Knirps Marke Smiley, grau-schwarz-weiß-kariert

Die Fundliste ist auch unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) ersichtlich.

## Kindergarten Unterdorf Glück ist, ...

... dass wir seit über einem Jahr eine Ganztagsbetreuung im Kindergarten Unterdorf anbieten können und die Mamas und Papas in Ruhe zur Arbeit gehen können. Ihre Kinder werden von früh bis abends betreut und mit gesunden Mittagessen versorgt.

Das Mittagessen wird frisch und kindgerecht vom Josefsheim gekocht und Koch Pascal geht sehr gut auf die Wünsche und Anregungen ein. Das Essen wird uns nicht nur jeden Tag von zwei Zivildienstleistenden gebracht, die immer ein nettes Wort an die Kinder haben, sondern auch mit Spannung erwartet. Was gibt es denn heute? Ist mein Lieblingsessen dabei? Dann... welch Freude... das Essen ist da. Nach einem innbrünstigen „Lecker Lecker“ seitens der Kinder, geht es dann zu Tisch und wir freuen uns auf das gemeinsame Essenserlebnis.

Die Atmosphäre am Tisch ist für genussvolles Essen und Trinken ebenso wichtig wie die Mahlzeit selbst. Das Kind sollte zum Essen Ruhe haben. Nur dann kann es wahrnehmen, wann es satt ist und genug gegessen hat. Gespräche und Lachen sind natürlich erlaubt sowie erwünscht.

Die Kinder dürfen/sollen bei uns zwar alles probieren, werden aber nicht zum Essen gezwungen. Es wird dem Kind immer wieder angeboten und irgendwann greift das Kind dann auch zu, denn Geschmacksvorlieben können sich im Laufe der Zeit ändern.



Auch sollte man Kinder nicht zwingen den Teller leer zu essen, da sonst die inneren Signale mit der Zeit nicht mehr wahrgenommen werden und das Kind mehr als nötig und über den Hunger hinaus isst. Kinder spüren meistens genau, wann sie hungrig oder satt sind.

### Unsere Essensregeln (pädagogische Aufgaben) sind:

- Hände waschen vor dem Essen
- mit Besteck essen
- am Tisch bitte und danke sagen
- mit dem Essen wird erst begonnen, wenn alle etwas haben
- nicht mit dem Essen spielen
- nicht schmatzen, rülpfen, schlürfen oder schlingen
- während des Essens nicht vom Tisch aufstehen
- Aufrecht sitzen und das Besteck zum Mund führen und nicht umgekehrt
- wir schlingen nicht sondern essen langsam
- und nach dem gemeinsamen Mittagessen gehen wir zum Ausruhen und sind dann gestärkt und fit für neue Spiele.

Bericht: Kindergarten Unterdorf

## Kindergarten Dorf Heilige als Vorbilder begleiten durch die dunkle Jahreszeit

Nach dem Hl. Martin, der unsere Kinder als der „Teilende“ beeindruckt hat und an den wir mit unseren leuchtenden Laternen dachten, erfahren die Kinder durch Legenden und Bilderbücher aus dem Leben des Hl. Nikolaus. Wir erarbeiten neue und alte Nikolauslieder und lernen natürlich ein Gedicht für den hohen Gast.

Vielerorts ist das Bild des Hl. Nikolaus im Wappen abgebildet. Nikolaus, der Schenkende und Fürsorgliche, ist vor allem als Patron der Kinder und Seeleute bekannt.

Die erste Kirche in Süddeutschland wurde im Jahre 973 dem Heiligen Nikolaus geweiht (Nikolauskapelle Kempten). In Vorarlberg erwähnenswert ist der Dom St. Nikolaus in Feldkirch, zugleich Bischofssitz (erbaut 1460- 1478).

Der Nikolaus (sein irdischer Helfer) besuchte uns auch im Kindergarten. Er brachte den Kindern diesmal in seinem Korb eine feine Jause mit, die wir gemeinsam genießen konnten.



Der Nikolaus begleitet uns in den Kindi

Im Dezember feiern wir auch noch das Fest der Hl. Barbara. Wir holen Zweige aus der Natur ins Haus und sie sollen dann an Weihnachten erblühen. Eine weitere Lichtgestalt im Advent ist die Lichterkönigin Lucia, deren Fest besonders in Schweden gefeiert wird.

Bericht: Kindergarten Dorf



Alle freuen sich über den hohen Gast



Ich wollt ich wär der Nikolaus...

Konsumverein Hörbranz

# Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2014

zu der am 26.01.2016 um 19 Uhr im Gasthof Krone, Lindauerstraße 48, 6912 Hörbranz stattfindenden

2. ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2014 des Konsumvereins Hörbranz, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung iL

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestellung des Schriftführers, des Stimmzählers und des Protokollbeglaubigers durch den Vorsitzenden
2. Aufklärung und Information über den Liegenschaftsverkauf
3. Vorlage der Liquidationsschlussbilanz zum 31.12.2014 sowie des Berichts der Liquidatoren, Bericht des Aufsichtsrats
4. Beschlussfassung über die Liquidationsschlussbilanz und den Bericht der Liquidatoren
5. Entlastung der Liquidatoren für das Geschäftsjahr 2014
6. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014
7. Entlastung der Liquidatoren für das Geschäftsjahr 2015
8. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015

9. Entlastung der Liquidatoren für das laufende Geschäftsjahr
10. Entlastung des Aufsichtsrats für das laufende Geschäftsjahr
11. Bestellung des Verwahrers der Bücher und Schriften der Genossenschaft
12. Beschlussfassung über die Verwendung von nichtauszahlbaren Beträgen aus dem Liquidationserlös
13. Allfälliges

Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle der Beschlussunfähigkeit der Generalversammlung nach Abwarten einer halben Stunde über die in der Tagesordnung angekündigten Angelegenheiten ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlossen werden kann.

Die Liquidationsschlussbilanz sowie der Bericht der Liquidatoren und der Bericht des Aufsichtsrats liegen ab sofort in Hörbranz, Seestraße 14 auf und können von den Mitgliedern nach telefonischer Vereinbarung ( 0664 4240865 Herr Schuh) eingesehen werden.

Hörbranz, am 25.11.2015

Konsumverein Hörbranz, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung iL

Werner SCHUH, Mag. Irene HAUER

Bericht: Konsumverein Hörbranz

Turnerschaft Hörbranz

# Wechsel in der Führungsriege bei der Turnerschaft Hörbranz

Bei der Generalversammlung Ende November ging bei der Turnerschaft Hörbranz eine Ära zu Ende. Merbod Breier stand dem Verein seit 1998 als Obmann vor. Er setzte sich unzählige Stunden zum Wohle des Vereins ein - als Vertreter der Turnerschaft in Vorarlberger Gremien, als Grillmeister beim alljährlichen Sommergrillabend und auch als ausgezeichnete Organisator der Turnerausflüge. Er führte das Amt vorbildlich und konnte an seine Nachfolger einen gut organisierten, strukturierten Verein weitergeben. Die Mitglieder bedankten sich bei ihrem scheidenden Obmann mit einem kräftigen Applaus und einem Reisegutschein.



Obmannwechsel bei der Turnerschaft: Ingrid Köb verabschiedet Merbod Breier



Der neue Vorstand: Kassier Pius Fink, Obfrau Ingrid Köb, Stv. Obmann Stefan Fischnaller (v.l.n.r.)

Als neue Obfrau wurde Ingrid Köb gewählt, Obfrau-Stellvertreter ist Stefan Fischnaller, als Kassier wurde Pius Fink bestätigt. Pius Fink wurde für seine 30 jährige Tätigkeit als Kassier des Vereins ein Geschenkkorb mit italienischen Spezialitäten überreicht.



Bürgermeister Karl Hehle bedankte sich herzlich beim scheidenden Obmann, freute sich über die erfolgreiche Jugendarbeit und die überaus erfreuliche Vereinstätigkeit und wünschte der Turnerschaft ein erfolgreiches neues Vereinsjahr.

Bericht: Stefan Fischnaller, TS Hörbranz



## Elternverein Hörbranz Einladung zum Elternhock

Zu unserem regelmäßig stattfindenden Elternhock laden wir alle Interessierten recht herzlich ein!

**Wo:** Gasthaus Krone

**Wann:** Mittwoch 13.01.2016 um 20.00h

Bericht: Elternverein Hörbranz



## Fasching- und Funkenzunft Ruggburg Parzellenball

Der einzige Parzellenball der Gemeinde wird auch heuer wieder von der Fasching- und Funkenzunft Ruggburg veranstaltet und findet als schon traditioneller Backenreuter und Fronhoferball am **16. Jänner 2016 ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Hörbranz** statt. Das Duo Canarias spielt zum Tanz.

Eintritt: freiw. Spenden.

Bericht: Christian Fetz

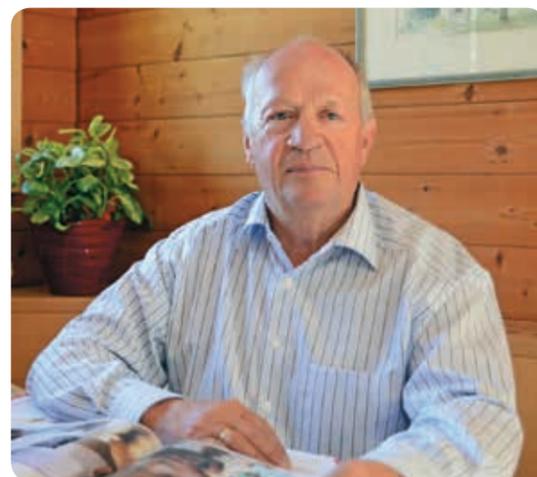


## Kameradschaftsbund Hörbranz Mag. Xaver Hagspiel tritt als Obmann zurück

Nach 40 Jahre Obmannschaft ist es Zeit, die Vereinsführung in jüngere Hände zu übergeben. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung werde ich aus dem Vorstand ausscheiden. Ich danke allen, die mich in meinen Aktivitäten unterstützt haben. Den vielen Kameraden, den anderen Hörbranzer sozialen Organisationen, wie Feuerwehr, Musikverein, usw., auch der politischen und der pfarrlichen Gemeinde.

Der (längstgedienteste ★) Vereins-Obmann:  
Xaver Hagspiel

Bericht: Mag. Xaver Hagspiel



## Billardclub Hörbranz MIT NEUEM OUTFIT

Der Traditionsverein CAP Hörbranz hat am 30.10.2015 seine 40. Jahreshauptversammlung abgehalten. Anlässlich dieses Jubiläums wurde die Renovierung des Clubheimes im atmosphärischen Landhaus in der Fronhoferstraße 7 in Angriff genommen. Unter der Führung vom Obmann Basri Uzundal und seinem Team wurden bereits die Theke kunstvoll gestaltet, die Räume frisch gestrichen und die Sportgeräte auf Hochglanz gebracht. Bis zum Jahresanfang 2016 sollten noch neue Sitzmöbel, neuer Bodenbelag und die restlichen Feinheiten das Outfit ergänzen.

Sportlich scheint der Esprit des „neuen“ Clubheimes auf die Spieler überzuspringen.

Der CAP Hörbranz stellt derzeit die einzige Mannschaft Vorarlbergs in der 2. Bundesliga. Durch die Verstärkung durch Mario He (Österreichs Nr. 2) und Top 10 Spieler europaweit wird die Mannschaft aus Hörbranz sogar als Favorit für den Aufstieg in die 1. Bundesliga gehandelt. Die zweite Mannschaft führt in der 2. Landesliga die Tabelle erwartungsgemäß an. Auch die Neulinge in der 3. Landesliga mit den jungen Spielern Stefan Hagen, Laurenz Spratler, Florian Hemetsberger und Simon Horatschek bewegen sich in den Aufstiegsrängen.



### Öffnungszeiten:

November bis März: Mi, Do, Fr, Sa von 19.00 – 23.00 Uhr  
April bis Oktobe: Mi, Do, Fr, Sa von 20.00 – 24.00 Uhr

### Kontakt

CAP Hörbranz  
Fronhoferstraße 7  
Tel. 05573 82558  
E-Mail: [billard.cap@aon.at](mailto:billard.cap@aon.at)  
<http://members.aon.at/billard-cap-hoerbranz/> in Arbeit

Bericht: Ludmilla Hobel

## UTTC Toyota Hörbranz Sarah Ender - Top 6 in Österreich

Nachdem Sarah beim 1. Superliga Nachwuchsturnier der Sprung in die Spitzengruppe gelang, galt es nun beim 2. Turnier, diese Leistung zu bestätigen. Die Auslosung bescherte Sarah gleich zu Beginn 2 U-18 Spielerinnen, die bereits in der Vergangenheit sehr gute Ergebnisse erzielten. Beide Spiele verliefen sehr ausgeglichen. Die größere Routine gab hier jeweils den Ausschlag zugunsten der Gegnerinnen. Nun war die Spielerin des UTTC Toyota Hörbranz aber im Turniermodus und überzeugte in den Partien gegen Palatin, Oberfichtner und die Lokalmatadorin Selina Leitner mit 3 Siegen in Serie. Damit erreichte sie den 3. Platz in ihrer Gruppe und somit den Aufstieg in das obere Play Off. Nach dem vorangegangenen Aufstieg war dies deutlich mehr, als wir erwarten durften. Am Sonntag fanden dann jeweils die KO-Spiele um die Platzierungen

statt. Sarah traf auf die U-18 Spielerin Lena Romberger. Von Beginn an entwickelte sich ein harter Kampf der Beiden. Nach verlorenem 1. Satz gelang Sarah der Gewinn des 2. Satzes. Danach ließ die Konzentration etwas nach, was die Gegnerin gnadenlos ausnützte und die beiden nächsten Sätze für sich entscheiden konnte. Somit stand am Ende des Turniers fest, dass Sarah Ender derzeit die Nr. 6 der österreichischen Nachwuchsspielerinnen ist und das als jüngste Teilnehmerin der Topgruppe. Der UTTC Toyota Hörbranz gratuliert Sarah recht herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg.



Bericht: Ulrich Dötter

## Seniorenbörse Leiblachtal

# Internet- und Telefonbetrügereien – Wie schütz ich mich?

### Seniorenbörse Leiblachtal informiert!

- Herr Müller klickt aus Neugier auf einen Werbebanner eines Glücksspielanbieters im Internet – und schon bald flattert eine Rechnung über einen angeblich abgeschlossenen Vertrag für 24 Monate ins Haus. Die Kosten: 99 Euro pro Monat.
- Frau Maier sucht im Internet nach Kochrezepten – und erhält plötzlich Mahnungen eines deutschen Inkassobüros über 480 Euro.
- Ein harmlos erscheinender Telefonanruf führt für Herrn Schmied zu Kosten von 100 Euro, weil er unter einem Vorwand überredet wurde, eine kostenpflichtige Mehrwertnummer anzurufen.

Vor allem in den Bereichen Telefonie, Internet und Glücksspiele sind immer mehr ältere Menschen von verschiedenen rechtlichen Problemen und betrügerischen Geschäftspraktiken betroffen. Teilweise werden dabei sogar gezielt Senior/innen angesprochen.



Franz Valandro

Wie Sie selbst vorbeugen können, auf was Sie am Telefon und im Internet achten sollten und wie Sie im Fall des Falles Ihre Rechte durchsetzen können – darüber informiert Dr. Franz Valandro von der AK-Konsumentenberatung anhand von Beispielen aus der Praxis aus dem Konsumentenschutz.

**Zeit: Donnerstag 28.1.2016 – 15.00 Uhr**  
**Ort: Pfarrsaal Hörbranz**  
**Eintritt frei**

## Patientenanwalt Mag. Alexander Wolf - Patientenverfügung

Kürzlich referierte Patientenanwalt Mag. Alexander Wolf über Einladung der Seniorenbörse Leiblachtal im Pfarrsaal in Hörbranz über Einrichtung und Aufgaben der Patientenanwaltschaft im Bundesland Vorarlberg. Breiten Raum nahmen dabei seine Ausführungen zur Patientenverfügung ein. Es gelang ihm sehr anschaulich den

Nutzen und die Vorteile einer derartigen Verfügung herauszustreichen. Erfreulich für die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren das Angebot des Patientenanwaltes, bei der rechtlichen Finalisierung der Patientenverfügung kostenfrei Unterstützung zu gewähren. Dies könne dazu beitragen, dass vom Rechtsinstitut der Patientenverfügung häufiger Gebrauch gemacht wird, so Dr. Elmar Marent, Obmann der Seniorenbörse Leiblachtal. Der Veranstaltungssaal war bis zum letzten Platz belegt. Ein Zeichen dafür, dass dieses Thema bei unseren Seniorinnen und Senioren auf großes Interesse stößt.

Bericht: Dr. Elmar Marent



## Hundesportverein Hörbranz

# Herbst-Kursabschluss

Am Samstag, dem 14. November konnten die Kursteilnehmer der Herbstkurse bei herbstlich guten Wetterbedingungen für "Herrl/Frauerl" und Hund ihr erworbenes Wissen über Hundeeziehung und Grundgehorsam unter Beweis stellen. Auch dieses Jahr galt es, einen Geschicklichkeitsparcours für Welpen, Junghunde, Anfänger und Agility so schnell wie möglich und mit so wenigen Feh-



lern wie möglich zu bewältigen. Die Teams absolvierten dabei viele interessante Übungen für den Alltag und alle waren mit Spaß und Eifer dabei. Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der einzelnen Gruppen erhielten jeweils einen Pokal.

## HSV-Vereinsmeisterschaft

Bei der Vereinsmeisterschaft am 15. November wurde den Mitgliedern des HSV-Hörbranz wieder so einiges abverlangt. Ob es das Durchlaufen eines Agility-Slaloms war oder das gemeinsame Laufen mit Hund und Scooter, oder vielleicht das blinde Erkennen des eigenen Hundes – vor all diesen und noch mehr Aufgaben standen die Mitglieder des Hundesportvereins bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft, die im Rahmen eines Fun-Turniers abgehalten wurde. Diese Art von Wettbewerb ermöglichte allen Mitgliedern die Teilnahme, unabhängig von Hunderasse, Alter und ausgeübter Sportart und war zudem noch sehr unterhaltsam für Teilnehmer und Zuschauer. Die Gewinner: Birgit Tauscher, Monika Lechner, Sabine Ruschmeier, Vivienne Achberger und Vanessa Schmitzer. Als Anerken-



nung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit der Mitglieder über das vergangene Jahr, gab es am Abend ein Buffet im Vereinsheim. In gemütlicher Runde wurde nochmals über das vergangene Jahr gefachsimpelt, bevor man sich in die Winterpause verabschiedete.

## Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 27. November konnte Obfrau Birgit Tauscher im Gasthof KRONE wieder auf ein ereignisreiches, tolles Jahr zurückblicken und zugleich 5 neue Mitglieder begrüßen. Renate Fischer, Lotte Nil, Armin Nil und Simone Mangold wurden für ihre zehnjährige Mitgliedschaft mit Leiblachtaler-Gutscheinen geehrt. Ein großer Dank an alle für ihre Treue. Jennifer Tanner wurde als Schriftführerin neu gewählt, da Elisabeth Adami das Amt abgegeben hat. Birgit Tauscher und Claudia Kloos wurden für ihre tollen Engagements in die Riege der "Ehrenmitglieder" des HSV-Hörbranz aufgenommen.



**Neue Termine für die Frühjahrskurse 2016 werden termingerecht publiziert. Infos unter [www.hundesportverein-hoerbranz.com](http://www.hundesportverein-hoerbranz.com)**

Bericht: Elisabeth Adami

**Magic Fit AC Hörbranz**

# Hörbranz hat zwei neue Schüler-Landesmeister

Am 22. November 2015 nahmen neun AC-Ringer an der Schüler - und Mädchen-Landesmeisterschaft im Griechisch-Römischen Stil teil. Insgesamt waren 73 Jungs und 13 Mädchen aus sechs Vereinen am Start.

Mit Mansur Bagashev und Ismail Aliev haben gleich zwei unserer Sportler die Goldmedaille errungen. Für Maximilian Huster, Khizir Bagashev und Ibrahim Aliev hat es nur ganz knapp nicht fürs oberste Treppchen gereicht. Sie mussten sich im Finale nach beherzten Kämpfen knapp geschlagen geben und dürfen sich über den Vizelandesmeistertitel freuen.

Abgerundet wurde das super Mannschaftsergebnis durch den jeweils 4. Platz von Adrian Moosburger und Baran Hussein, dem 5. Platz von Jonas Seeberger sowie dem 7. Platz von Matthias Huster.

Wir gratulieren unseren Sportlern und dem Trainerteam zu den tollen Leistungen!



Die erfolgreiche Schülermannschaft bei der Landesmeisterschaft in Mäder

Vereinswertung:

1. Platz: KSK Klaus (30 Starter)
2. Platz: KSC Bregenz (14 Starter)
3. Platz: URC Wolfurt (9 Starter)
4. Platz: AC Hörbranz (9 Starter)
5. Platz: KSV Götzis (15 Starter)
6. Platz: URC Mäder (9 Starter)

**Zum Abschluss noch eine kleine Statistik unserer erfolgreichen Ringer:**

	Mannschaftspunkte		Siege	Niederlagen	Kämpfegesamt
	Geholt	Abgegeben			
<b>Staudacher Lukas</b>	78	: 6	20	0	20
<b>Borsos David</b>	68	: 1	17	0	17
<b>Bentele Mathias</b>	55	: 19	14	4	18
<b>Schuh Gernot</b>	39	: 9	10	2	12
<b>Akpinar Hüssyin</b>	22	: 22	5	6	11
<b>Ratz Oliver</b>	14	: 24	3	6	9
<b>Schuh Manuel</b>	14	: 46	3	12	15
<b>Huster Stefan</b>	11	: 37	3	9	12
<b>Plangger Nico</b>	10	: 26	3	6	9
<b>Laible Steffen</b>	8	: 8	2	2	4
<b>Rückenbach Martin</b>	6	: 8	1	2	3
<b>Stöckeler Sebastian</b>	6	: 11	1	3	4
<b>Aliev Islam</b>	0	: 4	0	1	1
			<b>82</b>	<b>53</b>	<b>135</b>

Endstand nach 10 Kämpfen in der 2. Bundesliga:

1. KSV Götzis II
2. AC Hörbranz
3. KG Hötting/Hatting
4. ACV Innsbruck
5. RSC Inzing II
6. KSK Klaus II



Es war eine geniale Saison mit einem Endergebnis, wie man es sich nur wünschen kann.

# Das war die Saison in der 2. Bundesliga 2016

Am 21. November ging eine spannende Saison mit einem zufriedenstellenden Unentschieden gegen den diesjährigen Meister in der 2. Bundesliga KSV Götzis II zu Ende.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich und aufrichtig bedanken bei: allen Ringern und Trainern, unserem Obmann, allen Vereinsmitgliedern und Helfern, die bei je-

dem Heimkampf zur Stelle waren und nicht zu vergessen bei dem geilsten Publikum der Welt! Es war eine geniale Saison, in der wir unsere selbst gesteckten Ziele absolut erreichten. WIR SIND VIZEMEISTER und freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr, in dem wir wieder alles geben werden - versprochen!

Bericht: Nina Veith



Ringerball

# Best of Musical

Musikalische Unterhaltung ab 19.00 Uhr mit „Mooses“

**30. Jänner 2016 ab 19.00 Uhr im Leiblachtalssaal**

**Happy Hour für Bargetränke bis 20.00 Uhr!**

## Musik: „Sweet Rush“

Kartenvorverkauf: Euro 12,- auch im Cafe Faba  
Abendkasse: Euro 14,-  
Reservierung: harald.schuh@grass.eu, Tel. 0664 9389159

## Krankenpflegeverein Hörbranz Zum Thema Pflegebeitrag

Die zunehmende Zahl an pflegebedürftigen Menschen und arbeitsintensivere Pflegesituationen haben auch beim Krankenpflegeverein Hörbranz zu einem spürbaren Anwachsen der Ausgaben geführt, da die gestiegenen Anforderungen in der Pflege nur mit mehr Personal bewältigt werden konnten. Der Rechnungsabschluss 2014 wies Ausgaben in der Höhe von rund 242.000 EURO aus. Die gestiegenen Kosten führten dazu, dass an der Generalversammlung im April 2015 eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ab 2016 auf 35 EURO mit Indexanpassung beschlossen wurde und auch beim Pflegebeitrag ab dem 3. Quartal 2015 der Stundensatz von 10,80 auf 12,00 EURO angehoben wurde.

Der Pflegebeitrag wurde beim Krankenpflegeverein Hörbranz im Jahr 2006 eingeführt, weil bereits damals die Einnahmen nicht annähernd in dem Ausmaß angestiegen sind wie die Ausgaben. Ein Großteil der Krankenpflegevereine in Vorarlberg hebt einen Pflegebeitrag ein.

In letzter Zeit gab es mehrere Anfragen bezüglich der Abrechnung des Pflegebeitrags. So möchte ich die Gelegenheit nutzen, dieses Thema zu behandeln. Die Pflegeleistungen werden von unserem Pflegepersonal in so genannten Leistungseinheiten (LE) aufgezeichnet. Eine Leistungseinheit entspricht 5 Minuten. Erfasst werden nicht nur die unmittelbaren pflegerischen Leistungen, sondern zB auch der Zeitaufwand für die anteilige Fahrzeit und die Pflegedokumentation, aber auch für Beratungen und Instruktionen von pflegenden Angehörigen.

Der Pflegebeitrag ab dem 3. Quartal 2015 wird folgendermaßen festgelegt und vierteljährlich vorgeschrieben: Pro Leistungseinheit (LE) wird 1,0 € verrechnet. 12 LE entsprechen einer Stunde. Das ergibt eine Abgeltung für die Leistungen des qualifizierten, diplomierten Pflegepersonals im Ausmaß von 12 EURO pro Stunde (vgl. MOHI/ABD: 11 EURO pro Stunde).

Bei der Berechnung des Pflegebeitrags werden die medizinischen Leistungen (zB Vitalzeichenkontrolle, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen) nicht berücksichtigt, weil sie mit den Sozialversicherungsträgern



abgerechnet werden. Folgende Rabatte werden berücksichtigt: bis 10 Jahre Mitgliedschaft: kein Rabatt, 10 – 30 Jahre Mitgliedschaft: 10 %, über 30 Jahre Mitgliedschaft: 20 %.

Die meisten Patientinnen und Patienten, die vom Krankenpflegeverein längerfristig und aufwändig betreut werden, beziehen Pflegegeld, das dafür gedacht ist, sich eine angemessene Pflege leisten zu können. Selbst die niedrigste Stufe des Pflegegeldes reicht aus, um die monatlichen Kosten des Pflegebeitrags abzudecken. In Härtefällen oder bei schwierigen finanziellen Verhältnissen können zudem mit dem Vorstand des Krankenpflegevereins Sonderregelungen vereinbart werden.

Abschließend möchte ich unserem Pflegeteam einen besonderen Dank aussprechen als Ausdruck für die Wertschätzung für die stets erbrachten Leistungen in einem nicht immer einfachen Umfeld. Dazu gehört auch, dass ihre Leistung mit dem Pflegebeitrag, der dem Krankenpflegeverein zugute kommt, honoriert wird. Ich appelliere auch an die betreuten Patientinnen und Patienten sowie die pflegenden Angehörigen, dem Pflegeteam diese Wertschätzung und Anerkennung ebenfalls entgegen zu bringen.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Start ins Neue Jahr und bestmögliche Gesundheit.

Obmann Dr. Benno Wagner

Bericht: Dr. Benno Wagner

## FC Hörbranz fuaßballer ball

Tischreservierungen werden gerne von Tobias Kienreich unter der Tel. 0664 80324881 entgegengenommen.

**Einlass:** 19:00 Uhr (Eintritt ab 18 Jahren)

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Kartenvorverkauf:** Raiffeisenbank Hörbranz oder bei allen FC-lern

**Vorverkauf:** € 10,-

**Abendkasse:** € 10,- bis 20:00 Uhr, € 14,- ab 20:00 Uhr  
Auf Dein Kommen freut sich der FC Hörbranz.

Ruggi Ruggi!

Bericht: FC Hörbranz

# fuaßballer ball

Freitag,  
**22.01.2016**

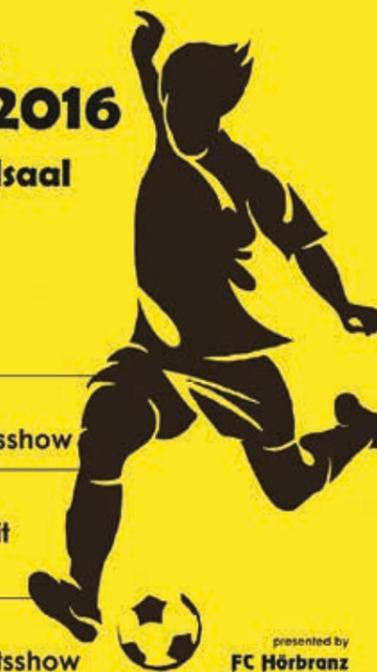
Leiblachtal  
Hörbranz

19:00  
Einlass

20:15  
FC-Nachwuchsshow

21:45  
Prinzenpaar mit  
Gefolge

24:00  
FC-Mitternachtsshow



presented by  
FC Hörbranz

## Sozialsprengel Leiblachtal

### Demenzsprechstunden im Leiblachtal

**Zukünftig können sich LeiblachtalerInnen kompetent und unbürokratisch zum Thema Demenz beraten lassen.**

Angehörige von Menschen mit Demenz finden hier kostenlose Beratung durch den Arzt Dr. Josef Bachmann. Allgemeine Fragen rund um die Krankheit, Krisenvermeidung, Förderung der sozialen Gesundheit der Kranken, Unterstützungsangebote, um einem Burnout der Betreuenden vorzubeugen – all diese Themen können im Laufe der Betreuungszeit auftauchen und haben hier Platz, um gemeinsam besprochen zu werden.

Die Demenzsprechstunde wird voraussichtlich einmal im Monat in der Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal stattfinden und ist ein Angebot für alle LeiblachtalerInnen, vor allem aber für pflegende Angehörige.

Mit der Aktion Demenz wollen die Mitglieder der Leiblachtaler Arbeitsgruppe in Zukunft BürgerInnen der Region zum Thema Demenz sensibilisieren und bewusstseinsbildend tätig sein. Menschen sollen über den Verlauf, den Umgang usw. von demenziellen Erkrankungen umfassend informiert werden.



**Die nächsten Termine sind am Donnerstag, den 04.02.2016 und am Donnerstag, den 03.03.2015. Anmeldung ist keine erforderlich. Dr. Bachmann berät in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr in der Heribrandstraße 14 in Hörbranz.**

Nähere Informationen zu aktuellen Projekten der Aktion Demenz im Leiblachtal werden auf der Homepage des Sozialsprengel Leiblachtal ([www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)) zur Verfügung gestellt. Informationen gibt es auch telefonisch und persönlich von Montag bis Freitag (09-12 Uhr) im Sozialsprengel Leiblachtal (T. 05573 85550).

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal, Foto: Lizenzfrei von Sozialsprengel Leiblachtal

## Ambulanter Besuchs- und Betreuungsdienst sucht MitarbeiterInnen

Wir unterstützen und betreuen Menschen, die es vorübergehend oder auch längerfristig benötigen.

Unsere Arbeit soll mitunter auch eine Entlastung für pflegende Angehörige sein. Der Dienst beinhaltet alle hauswirtschaftlichen Arbeiten und Begleitung im Sinne von zuhören, vorlesen, spazieren gehen, miteinander einkaufen, Botengänge. Wir sind bemüht, die Menschen

mit viel Liebe, Einfühlungsvermögen und Verständnis zu betreuen. Alle unsere HelferInnen besuchen Grund- und Fortbildungskurse, damit sie am besten vorbereitet sind, sodass jedem Menschen die persönliche und individuelle Hilfe zuteilwerden kann. Informationen zur Dienstleistung, den Arbeitsbedingungen und dem Honorar erhalten Sie bei den Einsatzleiterinnen. T. 05574 548720

### Sozialsprengel Leiblachtal

## Offene Jugendarbeit Leiblachtal bei Weihnachtsmärkten in der Region

Zum Jahresende war die Offene Jugendarbeit beim Weihnachtsmarkt in Lochau und in Hörbranz mit dabei.

Die Jugendlichen hatten schon im Vorfeld viel Spaß beim Kerzen basteln und Kekse backen und waren stolz, ihre „Schätze“ präsentieren und verkaufen zu können. Der Erlös kommt der Offenen Jugendarbeit des Sozialsprengel Leiblachtal und somit den Jugendlichen der Region zugute.



## Feldenkrais – der Weg zur Verbesserung Ihrer Beweglichkeit

Wollen Sie Ihren Körper mit mehr Leichtigkeit spüren? Ihre Bewegungsabläufe verbessern?

Erlangen Sie allgemeines Wohlbefinden, unabhängig von Alter und körperlichen Voraussetzungen. Gemeinsam mit dem Sozialsprengel Leiblachtal veranstaltet Edeltraud Kuen (Zertifizierte Feldenkraislehrerin) 7 Abende im Frühjahr 2016.

7 Abende (Montag 19:00 bis 20:30 Uhr). Beginn: 22. Februar 2016. Kosten: € 115,-

Ort: Sozialsprengel Leiblachtal Hörbranz  
Anmeldung: 0650 75 222 04 oder 05572 53 2 56 oder 05573 85550 oder edelkuen@aon.at  
Mitzubringen: bequeme Kleidung und Matte

## Erste Vorträge für 2016 fixiert

Im Rahmen der Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal in Kooperation mit Connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege – auch im Jahr 2016 interessante Vorträge für pflegende Angehörige.

Der erste Vortrag wird am 03. Februar stattfinden; „Familiale Konflikte im pflegerischen Kontext lösen“ mit Mag. Hemma Tschofen (Psychologin und Psychotherapeutin). 19:30 Uhr | Pfarrheim Hörbranz | Eintritt: 5 €.

## Deutsch- und Orientierungskurs für Fortgeschrittene

Deutsch zu sprechen ist für den Alltag in unserem Land sehr wichtig. Gemeinsam Deutsch zu lernen macht Spaß und bietet die Gelegenheit, Frauen aus den verschiedensten Ländern kennen zu lernen.

In diesem Kurs steht das Lernen der deutschen Sprache im alltäglichen Gebrauch im Mittelpunkt. So wird alles etwas einfacher, ob beim Einkaufen, beim Arzt, bei einem kleinen Schwatz mit anderen Eltern, auf dem Spielplatz oder beim Besuch einer kulturellen Veranstaltung.



Start: 18.01.2016, Abschluss: 23.03.2016, Jeweils: Mo/Mi von 8:30 – 11:30 Uhr

## Deutsch-Lerncafé

Das Deutsch-Lerncafé bietet Frauen aus aller Welt die Möglichkeit, in einem gemütlichen Rahmen bei angenehmer Atmosphäre sich auszutauschen und ihr Deutsch zu verbessern. Es wird miteinander deutsch gesprochen und gelacht. Es bietet die Gelegenheit, den Wortschatz zu erweitern und ist der ideale Rahmen, einander besser

kennen zu lernen und so neue Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns auf ein reges Kommen. Wann? Jeden 1. Dienstag im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr. Wo? Sozialsprengel Leiblachtal.

Nächste Termine: 2.2./1.3./5.4./3.5./7.6.2016

## Geburtsvorbereitungskurs für Frauen mit Partnerabend

Ziel des Kurses ist es, den werdenden Müttern einen Einblick in das Thema rund um die Schwangerschaft und Geburt zu ermöglichen, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen und Fragen stellen zu können. 5 Abende à 1,5 h (18:00-19:30) im Pfarrheim Lochau.

Kurskosten: € 100/Frau.  
Nächsten Kurse: 13.1.16/17.2.16/23.3.16

## Rückbildungskurs

Fit nach der Geburt: für alle Frauen 6 - 8 Wochen nach der Entbindung.

Ziel des Kurses ist es, die durch die Schwangerschaft beanspruchte Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur wieder zu aktivieren und zu stärken.

Der Kurs findet an 5 Abenden zu je 1 Stunde statt. Immer 5 Abende á 1 h (19:45- 20:45) ebenfalls Pfarrheim Lochau. **Kurskosten: € 80/Frau.**

**Nächste Kurse: 13.1.16/17.2.16/23.3.16.**

Unsere Hebamme Olivia Kern hat mit ihrer Mutter eine neue Hebammenpraxis in Lochau eröffnet.



Wir freuen uns über das erweiterte Angebot im Leiblachtal. Infos unter: <http://www.hebammen-leiblachtal.com/>

## Eltern-Kind-Turnen

Bewegung und Spaß beim gemeinsamen Spielen und Turnen.

Im Vordergrund stehen beim Eltern-Kind-Turnen der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten, die es zu Hause nicht gibt. Die Elki-Turnstunde ist für Kinder ab einem Alter von ca. 2 bis ca. 4 Jahren. Die Kinder werden von einem oder beiden Elternteilen, Oma, Opa, usw. begleitet. Anmeldungen sind ab 04.01.2016 im Büro des Sozialsprengels möglich. T +43(0)5573-85550/M [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org).

Hörbranz: Alte Turnhalle. Start: Montag 18.01.2015 16:00 - 17:00 Uhr. Mittwoch 20.01.2015 16:00 - 17:00 Uhr. 10 Einheiten. Lochau: Turnhalle VMS. Start: Montag 20.01.2015 16:15 - 17:15 Uhr. 10 Einheiten.



## Babysitter

Eine kleine Pause für Eltern, Zeit für einen Friseurbesuch, Arzttermin oder einen gemeinsamen Kinoabend. Ein paar Stunden Zeit für die Partnerschaft oder für sich selbst geben neue Energie und Gelassenheit. Der Sozialsprengel Leiblachtal vermittelt ausgebildete BabysitterInnen für die stundenweise Betreuung von Kindern. Kosten: Pro Stunde ein Mindesttarif von EUR 5,-. Pauschale Nachtstunden: von 20:00 Uhr - 24:00 Uhr (EUR 16,-), nach 24:00 Uhr (Euro 20,-). Ansprechpartnerinnen: Iris Biatel-Lerbscher, DSA, Wesna Reiner. T. 05573 85550

## Babytreff

Jeden zweiten Mittwoch von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr findet im Pfarrheim Hörbranz der Babytreff statt. Jedes Baby in Begleitung seiner Mama (oder Papa, Oma, Opa ...) ist herzlich eingeladen. Einfach vorbeikommen zum gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen sowie zu einem kleinen Frühstück.

**Termine 2016: 20.1/03.02./17.02./02.03./16.03./30.3./13.04./27.04./11.05/25.05./08.06./22.06.**

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

## Privatkäserei Rupp erhält Klimaschutz-Auszeichnung

Am Dienstag den 26.11.2015 wurde die Privatkäserei Rupp in Wien für ihre neue ökologische Kälteanlage von Umweltminister Andrä Rupprechter für "Kompetenz im Klimaschutz" ausgezeichnet.

12 Unternehmen in ganz Österreich wurden von Bundesminister Andrä Rupprechter im Rahmen des Programms "klimaaktiv" für Best Practice-Lösungen als "energieeffiziente Betriebe" ausgezeichnet. Darunter auch die Privatkäserei Rupp, die im Mai eine ökologische Kälteanlage in Betrieb genommen hat, mit welcher der ursprüngliche Energieverbrauch um 930.000 Kilowattstunden auf über die Hälfte gesenkt werden konnte. Vorstandsvorsitzender Josef Rupp nahm die Urkunde in Wien entgegen.

Für die Kälteanlage investierte die Privatkäserei Rupp knapp 500.000 Euro. Der Energiebeauftragte von Rupp, Josef Degasper, ist zufrieden: „Es freut uns, wenn die Bemühungen für ein nachhaltigeres Wirtschaften Anerkennung finden und als vorbildlich eingestuft werden!“



Vorstandsvorsitzender Josef Rupp (rechts) erhält von Umweltminister Andrä Rupprechter die Auszeichnung für "Kompetenz im Klimaschutz".

### Über Rupp:

Die 1908 gegründete Privatkäserei Rupp ist das größte Familienunternehmen der österreichischen Milchwirtschaft und bietet unter den Marken Rupp und Alma Schmelz sowie Naturkäsespezialitäten an. Darüber hinaus ist man auch im b2b-Segment tätig. Mit 550 Mitarbeiter/inne/n erzielt Rupp einen Umsatz von 160 Millionen Euro. 85 Prozent der Produktion werden in 65 Länder exportiert. Das Stammwerk liegt in Hörbranz (Vorarlberg) und wurde 2008 in Betrieb genommen.

Bericht: Carolin Schramm

### Jubiläum

## 20 Jahre China Restaurant Tsing Dao

Am 20. November 2015 wurde das 20-jährige Jubiläum des bekannten Hörbranzers China Restaurant Tsing Dao gefeiert. Zahlreiche Stammkunden und Freunde wurden zu einer köstlichen Festlichkeit eingeladen. Original chinesische Spezialitäten von bester Qualität wurden den Gästen serviert.

Die größte Bedeutung dieser herrlichen Feier war ein Dankeschön an alle, die uns schon seit Jahren begleiten. Das fleißige Team des China Restaurants ist dankbar für die Offenheit der Menschen in Hörbranz, für das Gefühl willkommen zu sein und für die jahrelange Treue der Gäste.

Mit den alljährlichen Einladungen zeigen sie ihre Wertschätzung und ihre Dankbarkeit.

Bericht: Nianqing Hu



Aus der Geschichte

# Erinnerungen an das Hochwasser vom 18. Juli 1974

Die in der Dezember-Ausgabe 2015 veröffentlichten historischen Fotos stießen bei den Lesern auf großes Interesse. Vor allem auf das „Hochwasserfoto“ von 1974 mit der Frage nach den Namen der abgebildeten Personen gab es

einige Reaktionen. Dank an Irmgard Peter, Monika Zani, Sebastian Penz und Xaver Hagspiel, denn mit ihrer Hilfe konnten viele Personen erkannt und benannt werden:



- |   |                                     |    |                                    |
|---|-------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | Severin Sigg, Bürgermeister         | 8  | Edgar Großgasteiger                |
| 2 | Werner Hansjakob, VS-Direktor       | 9  | Rudolf Kirchläger, Bundespräsident |
| 3 | Siegfried Gasser, Landesstatthalter | 10 | Karl Benold                        |
| 4 | ... ?                               | 11 | .....? Spielhofer                  |
| 5 | Michael Penz                        | 12 | Fritz Miemelauer, Major            |
| 6 | Harald Maier                        | 13 | Dietmar Weizenegger                |
| 7 | Ulrike Schenkenfelder               | 14 | Dietmar Walter                     |

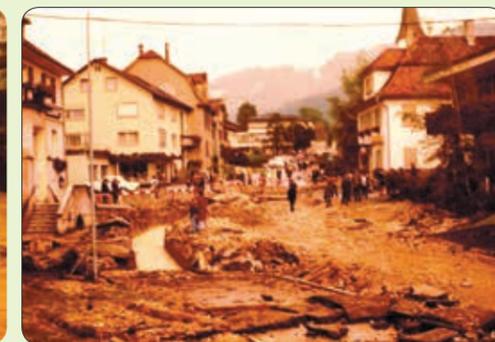
Landesstatthalter Dipl. Ing Siegfried Gasser war damals als Stellvertreter des Landeshauptmannes vor Ort. Fritz Miemelauer (geb. 1.4.1934) heute Oberst i. R., Stabsoffizier des Österreichischen Bundesheeres; damals: Stv-Bataillonskommandant und Major, zuständig für den militärischen Einsatz; auch Katastropheneinsatz. Das Bundesheer hat damals mit einer ganzen Kompanie bei der Beseitigung von Hochwasserschäden im Leiblachtal geholfen.

## Das Hochwasser

Am Tag nach dem verheerenden Hochwasser (19. Juli 1974) besuchte Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschräger Hörbranz. „Grund dafür war nicht der Auftakt eines geplanten Besuches des damaligen Staatsoberhauptes und damit verbundene Ehrerweisungen der Gemeinde,

sondern es handelte sich um Krisenmanagement auf höchster Ebene. Den Älteren unter uns ist das Jahr 1974 sicherlich noch gut in Erinnerung, wurde doch unser Dorf von dem bis dorthin bekannten, stärksten Hochwasser heimgesucht. Diese Katastrophe war Anlass für umfas-

Die Lindauer Straße als „Fluss“ und „danach“.



Mit Sperren, Sandsäcken sowie Feuerwehrautos und Bundesheer-LKW (als Sperrenhalter) wurde versucht, das Wasser wieder in den Dorfbach zu leiten.



sende Ausbau- und Verbauungsmaßnahmen im Bereich des Berger-, Sonnenweg- und Erlachbaches. Nach diesen Maßnahmen blickte man voll Zuversicht in die Zukunft und hoffte, dass man von solchen Ereignissen verschont bleiben würde.“ (Fließgewässer in Hörbranz. Idyllische Dorflandschaft oder trügerische Sicherheit? Ortsfeuerwehr Hörbranz unter Mitarbeit von Manfred Blum, Lothar Erath, Günther Leithe und Markus Schupp, Jänner 2007) „Am Donnerstag, den 18. Juli 1974, wurde das Leiblachtal von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht, wie sie nach Aussagen der ältesten Gemeindeglieder noch nie da war. Die anhaltenden und ergiebigen Regenfälle während der Nacht und in den Morgenstunden ließen alle Bäche in der Gemeinde aus den Ufern treten. Lediglich von der Leiblach her, deren Regulierung sich nun gut bewährt hat, drohte keine Überschwemmungsgefahr. Um 7 Uhr überflutete bereits der Ziegelgraben eine Anzahl Häuser und die Ziegelbachstraße. Kurz nach 8 Uhr trat der Ruggbach in Unterhochsteg aus den Ufern, überflutete die Campingplätze, die Bundesstraße und zahlreiche Häuser. Um 8.30 Uhr wurde Hochwasseralarm gegeben, da sich auch der Bergerbach (Dorfbach) und der Erlachbach den Weg über den Friedhof, durch die Schulgebäude und über die Lindauer Straße beim Gemeindeamt vorbei gebahnt hatten. Gleichzeitig traten auch der Eplisgehrbach, der Ledenbach, der Ruggbach im oberen Verlauf und der Bach am Sonnenweg aus den Ufern, drohten die Brücken wegzureißen (...). Das Wasser drang auch in viele Hauskeller und in ebenerdige Wohnräume. Die Campingplätze in Unterhochsteg wurden in kürzester Zeit von den Fluten des Ruggbaches unter Wasser gesetzt, so daß die Campinggäste fluchtartig und teilweise unter Verzicht auf ihre Habe den Platz verlassen mußten. Einige wurden im

Schlaf überrascht und mußten von der Feuerwehr geborgen werden. Am stärksten heimgesucht wurde das Ortszentrum. Schon in den frühen Morgenstunden trat der Erlachbach aus den Ufern und riß die bachseitige Stallmauer des Anwesens Siebmacher (Erlachstraße 2) weg, so daß das Gebäude einzustürzen drohte. In weiterer Folge flossen die Wassermassen (...) durch den Friedhof, verwüsteten die Gräber östlich des Brunnens und ergossen sich dann durch die Lichtschächte in die Kellergeschosse der Volksschule mit Bauhof, Turnhalle und Hauptschule und füllten die Räume bis knapp unterhalb der Erdgeschoßdecken. Die größten Schäden entstanden hierbei an der Heizungsanlage der Volksschule, dem Bauhof und den Spezial- und Klassenräumen in der neuen Hauptschule, wo sämtliche Böden, Türen und die verschiedenen Einrichtungen erneuert werden müssen.“ (Hörbranz Aktiv, Heft 9, Sept. 1974, S 6f) Der Schaden (Friedhof, VS, HS, Bauhof) belief sich auf ca. 3 Millionen Schilling. Für die Instandsetzung der Lindauer Straße wurden 500.000 Schilling veranschlagt. Die Feuerwehren standen im Groß- und Dauereinsatz. Allein die Männer der Feuerwehr Hörbranz leisteten 1276 Arbeitsstunden. Zwei Tage nach dem Hochwasser trafen sich ca. 300 freiwillige Helfer (auch aus den Nachbargemeinden und Touristen), um vor allem die Schulen und den Friedhof zu säubern. Auch Geldspenden langten auf dem „Hochwasserkonto“ ein. Der Gesamtschaden in der Gemeinde Hörbranz belief sich auf zirka 6.400.000 Schilling. In den Folgejahren wurde viel Geld in die Wildbachverbauung bzw. Hochwassersicherheit investiert. Doch wie die Ereignisse von 1987 und 1999 zeigten, gibt es keine 100%ige Sicherheit.

## Kabarett DAS INTERVIEW

30 Jahre Maria Neuschmid auf der Bühne - das bedeutet: 30 Jahre Schaf und Seckel beobachtet, 30 Jahre geschminkt und abgeschminkt, abgenommen und zugenommen, 30 Jahre "des Einen Freud, des Andern Leid".. Es bedeutet aber auch: 30 Jahre Ehe und Familie, 30 Jahre Pubertät, 48 Haustiere, 3.486.712 x "MAMAAA...!"

Gibt es Sehnsüchte oder Unausgesprochenes? Geheimnisse oder Verbotenes?

Und Sowieso und Überhaupt...Mutter weiß mehr! Erfahren Sie mehr im Interview zwischen Mutter und Tochter

Bericht: Jürgen Neuschmid



Termin: Mi, 27.01.2016  
Zeit: 20.00 Uhr  
Ort: Leiblachtalsaal, 6912 Hörbranz  
Web: www.neuschmid.com

## Vortrag Die Lehren des Attilio Ferrara

Frau Tamara Haldner wird am 16. Jänner 2016 um 14:00 Uhr im Gasthaus Rose über die „ Lehren des spirituellen Botschafters und Heilers "Attilio Ferrara" referieren. Die Schweizerin ist seit vielen Jahren eine Vertraute von Attilio.

### Wer ist Attilio Ferrara?

Attilio Ferrara geboren 1950 in Sardinien ist seit frühester Kindheit mit der spirituellen Welt verbunden. Nach einer tiefgreifenden Erfahrung hat er es sich zur Lebensaufgabe gemacht sein Wissen auf Seminaren und Reisen weltweit weiterzugeben.

Seine klare, machtvolle Botschaft ist die Erkenntnis des universellen Wissens und ist unabhängig von allen Religionen. Sein Weg ist einzigartig auf diesem Planeten. Jeder Mensch hat die Möglichkeit diesen Weg zu gehen. Im Kern seiner Botschaft steht die bedingungslose Liebe

- sie ist sozusagen der Schlüssel dafür ,um ganzheitlich, also im Einklang von Körper , Geist und Seele, wachsen zu können. „Spirituelles Wachstum“, so sagt Ferrara selbst, „ist gleichzusetzen mit Freiheit und Unabhängigkeit.“

Achte und höre auf dein Herz. Das göttliche Prinzip in der Mitte zu sein, heißt ohne Angst und Stress zu sein. (Attilio Ferrara)

Vortrag: „Die Lehren des Attilio Ferrara“  
Wann: Samstag, 16. Jänner  
Wo: Gasthaus Rose  
Beginn: 14 Uhr  
Unkostenbeitrag: 5 Euro  
Für weitere Informationen steht Ihnen Bruno Gieselbrecht (0664/7983211 oder 05573/85067) gerne zur Verfügung!

Bericht: Bruno Gieselbrecht

### Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Jänner bis Juni 2016

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
Fr 1	Neujahr		Mo 1	BH	5	Di 1			Fr 1			So 1	Staatsfeiertag		Mi 1		
Sa 2	B	R	Di 2			Mi 2			Sa 2	BH	B	Mo 2	BH	18	Do 2	PA Route 2+WA	
So 3			Mi 3			Do 3			So 3			Di 3			Fr 3	B	R
Mo 4	BH	KW 1	Do 4			Fr 4	B	G	Mo 4	BH	14	Mi 4			Sa 4	BH	
Di 5			Fr 5	B	G	Sa 5	BH		Di 5			Do 5	Christi Hmf.		So 5		
Mi 6	Hl. 3 Könige		Sa 6			So 6			Mi 6			Fr 6	PA Route 2+WA	23	Mo 6	BH	
Do 7			So 7			Mo 7	BH	10	Do 7	PA Route 2+WA		Sa 7	BH	R	Di 7		
Fr 8			Mo 8	BH	6	Di 8			Fr 8	B	R	So 8			Mi 8		
Sa 9	B	G	Di 9			Mi 9			Sa 9	BH		Mo 9	BH	19	Do 9		
So 10			Mi 10			Do 10	PA Route 2+WA		So 10			Di 10			Fr 10	B	G
Mo 11	BH	2	Do 11	PA Route 2+WA		Fr 11	B	R	Mo 11	BH	15	Mi 11			Sa 11	BH	
Di 12			Fr 12	B	R	Sa 12	BH		Di 12			Do 12			So 12		
Mi 13			Sa 13			So 13			Mi 13			Fr 13	B	G	Mo 13	BH	24
Do 14	PA Route 2+WA		So 14			Mo 14	BH	11	Do 14			Sa 14	BH		Di 14		
Fr 15	B	R	Mo 15	BH	7	Di 15			Fr 15	B	G	So 15	Pfingsten		Mi 15		
Sa 16			Di 16			Mi 16			Sa 16	BH		Mo 16	Pfingstmontag	20	Do 16	PA Route 1+WA	
So 17			Mi 17			Do 17			So 17			Di 17			Fr 17	B	R
Mo 18	BH	3	Do 18			Fr 18	B	G	Mo 18	BH	16	Mi 18			Sa 18	BH	
Di 19			Fr 19	B	G	Sa 19	BH		Di 19			Do 19			So 19		
Mi 20			Sa 20			So 20			Mi 20			Fr 20	PA Route 1+WA	25	Mo 20	BH	
Do 21			So 21			Mo 21	BH	12	Do 21	PA Route 1+WA		Sa 21	BH	R	Di 21		
Fr 22	B	G	Mo 22	BH	8	Di 22			Fr 22	B	R	So 22			Mi 22		
Sa 23			Di 23			Mi 23			Sa 23	BH		Mo 23	BH	21	Do 23		
So 24			Mi 24			Do 24	PA Route 1+WA		So 24			Di 24			Fr 24	B	G
Mo 25	BH	4	Do 25	PA Route 1+WA		Fr 25	B	R	Mo 25	BH	17	Mi 25			Sa 25	BH	
Di 26			Fr 26	B	R	Sa 26	BH		Di 26			Do 26	Fronleichnam		So 26		
Mi 27			Sa 27			So 27	Ostern		Mi 27			Fr 27			Mo 27	BH	
Do 28	PA Route 1+WA		So 28			Mo 28	Ostern	13	Do 28			Sa 28	BH	B	Di 28		
Fr 29	B	R	Mo 29	BH	9	Di 29			Fr 29	B	G	So 29			Mi 29		
Sa 30			Di 30			Mi 30			Sa 30	BH		Mo 30	BH	22	Do 30	PA Route 2+WA	
So 31			Mi 31			Do 31			So 31			Di 31					

**R** Restmüllabfuhr **BH** Bauhof geöffnet **G** Gelber Sack **B** Biomüllabfuhr **■** Papierabholung \* R1 = Route 1, R2 = Route 2, WA = Wohnanlagen Großcontainer

**Öffnungszeiten im Bauhof für die Entsorgung von Sperrmüll/Problemstoffen:**

Samstag von 10.00-12.00 Uhr und Montag von 16.30-18.30 Uhr

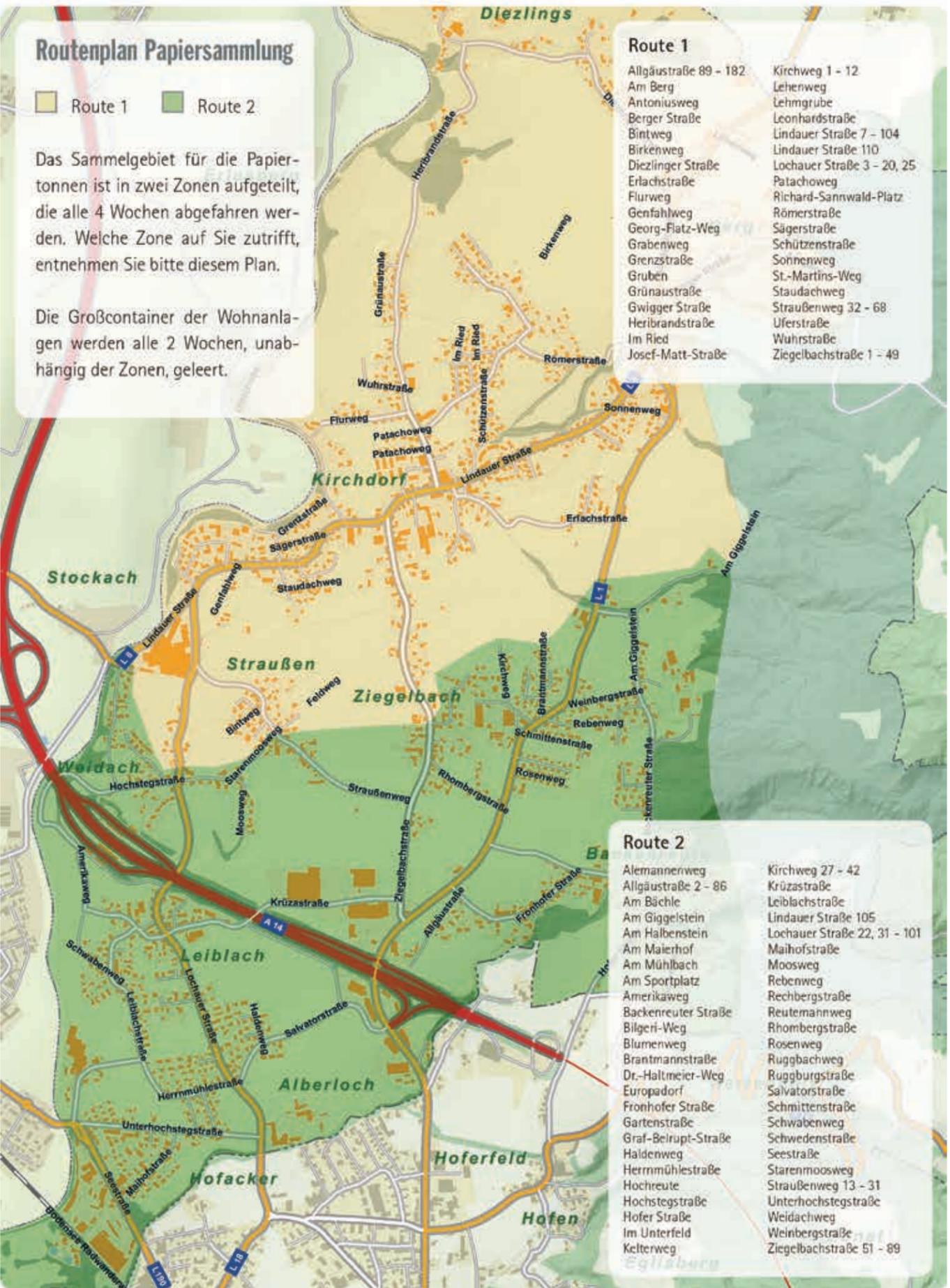
Im Jänner und Februar bleibt der Bauhof an den Samstagen geschlossen!

Grünmülldeponie: März bis Ende November

**Müllsäcke erhalten Sie:**

Bürgerservice zu den Öffnungszeiten

Adeg Markt Zubcic, Lindauer Straße 77



**Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Juli bis Dezember 2016**

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Fr 1	B R	Mo 1	BH	Do 1	B	Sa 1	BH	Di 1	Allerheiligen	Do 1	PA Route1+WA
Sa 2	BH	Di 2		Fr 2	B G	So 2		Mi 2		Fr 2	B R
So 3		Mi 3		Sa 3	BH	Mo 3	BH	Do 3		Sa 3	
Mo 4	BH	Do 4	27	So 4		Di 4		Fr 4	PA Route1+WA	So 4	
Di 5		Fr 5	B G	Mo 5	BH	Do 5	BH	Sa 5	BH B R	Mo 5	BH
Mi 6		Sa 6	BH	Di 6		Fr 6		So 6		Di 6	
Do 7		So 7		Mi 7		Do 6	PA Route1+WA	Mo 7	BH	Do 7	
Fr 8	B G	Mo 8	BH	Fr 7	B R	Di 7	B R	Do 8		Fr 8	Maria Empfängnis
Sa 9	BH	Di 9		Sa 8	BH	Sa 8	BH	Mi 8		Fr 9	
So 10		Mi 10		So 9		Mo 9		Do 9		Sa 10	B G
Mo 11	BH	Do 11	28	Di 10		Fr 10		So 10		Sa 10	BH
Di 12		Fr 12	B R	Mo 11	BH	Do 11		Di 11		So 11	
Mi 13		Sa 13	BH	Di 12		Fr 11		Mo 11	B G	Mo 11	
Do 14	PA Route1+WA	So 14		Do 13		Di 12		Sa 12	BH	Di 12	
Fr 15	B R	Mo 15	Maria Hf.	Fr 14	B G	So 13		Mo 14	BH	Do 13	
Sa 16	BH	Di 16		Sa 15	BH	Di 14	B G	Mi 14		Di 14	46
So 17		Mi 17		So 16		Do 15	BH	Di 15		Fr 15	PA Route2+WA
Mo 18	BH	Do 18	29	So 17	BH	Di 16		Mi 16		Fr 16	B R
Di 19		Fr 19		Mo 18	BH	Do 17	BH	Do 17	PA Route2+WA	Sa 17	
Mi 20		Sa 20	BH	Di 18		Di 18		Fr 18	B R	So 18	
Do 21		So 21		Mo 19	BH	Mi 19		Sa 19	BH	Mo 19	BH
Fr 22	B G	Mo 22	BH	Do 20		Do 20	PA Route2+WA	So 20		Di 20	
Sa 23	BH	Di 23		Fr 21	B R	Fr 21	B R	Mo 21	BH	Di 21	
So 24		Mi 24		Sa 22	BH	Sa 22	BH	Di 22		Do 22	
Mo 25	BH	Do 25	30	So 23	B R	So 23		Mi 23		Fr 23	B G
Di 26		Fr 26	B R	Mo 24	BH	Mo 24	BH	Do 24		Sa 24	Hl. Abend
Mi 27		Sa 27	BH	Di 25		Di 25		Fr 25	B G	So 25	Christtag
Do 28	PA Route2+WA	So 28		Mo 26	BH	Di 26	Nationalfeiertag	Sa 26	BH	Mo 26	Stephanitag
Fr 29	B R	Mo 29	BH	Do 27		So 27		So 27		Di 27	
Sa 30	BH	Di 30		Fr 28		Fr 28		Mo 28	BH	Do 28	
So 31		Mi 31		Sa 29	BH	Sa 29	BH	Di 29		Fr 29	
				So 30	B G	So 30		Mi 30		Do 29	
				Mo 31	BH	Mo 31	BH	Do 30		Fr 30	PA Route1+WA
										Sa 31	B R

**Öffnungszeiten im Bauhof für die Entsorgung von Sperrmüll/Problemstoffen:**

Samstag von 10.00-12.00 Uhr und Montag von 16.30-18.30 Uhr

Im Dezember bleibt der Bauhof an den Samstagen geschlossen!

Grünmülldepotie: März bis Ende November

**Müllsäcke erhalten Sie:**

Bürgerservice zu den Öffnungszeiten

Adeg Markt Zubcic, Lindauer Straße 77

**R** Restmüllabfuhr **BH** Bauhof geöffnet **G** Gelber Sack **B** Biomüllabfuhr **PA** Papierabholung \* R1 = Route 1, R2 = Route 2, WA = Wohnanlagen Großcontainer

## Wir gratulieren

### Hohe Geburtstage

**Zahirovic Advija**  
Raiffeisenplatz 11b/7  
05.01.1934

**Kolar Erich**  
Schützenstraße 10/Top 1  
19.01.1935

**Stecher Florian**  
Heribrandstraße 70  
29.01.1936

**Biller Anna**  
Ziegelbachstraße 35  
05.01.1923

**Sigg Franz**  
Lindauer Straße 98  
21.01.1931

**Hagen Antonia**  
Lochauer Straße 77/2  
31.01.1934

**Bingger Georg**  
Heribrandstraße 14  
12.01.1927

**Sigg Severin**  
Lindauer Straße 11  
21.01.1929

**Fehr Charlotte**  
Allgäustraße 56  
31.01.1932

**Prinz Maja**  
Ziegelbachstraße 7/2  
17.01.1930

**Zani Margit**  
Moosweg 13  
28.01.1930

**Gassner Erich**  
Starenmoosweg 19  
31.01.1932

### Jubilare:

**Herlinde und  
Josef Reichhalter**  
Goldene Hochzeit

### Herzliche Gratulation!



Helga und Otto Stelzer - Goldene Hochzeit

### Geburten

**Kienreich Frieda Marlene**  
Am Giggelstein 17  
17.11.2015

**Berger Noah**  
Richard-Sannwald-Platz 24  
18.11.2015

**Kienreich Sara Teresa**  
Backenreuter Straße 49  
27.11.2015

### Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Gierner Simon und  
Rogg Petra**, Hörbranz  
04.12.2015

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

**Zani Margarethe (91 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
12.11.2015

**Bauer Leopoldine Maria (93 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
22.11.2015

**Schönhuber Pauline Wilma (83 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
22.11.2015

**Rast Alma Edeltraud (100 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
27.11.2015

## Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

### Eltern - Kind

#### Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Treffpunkte für junge Familien

##### Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

##### Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat  
von 8.30 bis 12.00 Uhr im  
Kindergarten Brantmann,  
Kirchweg 36  
Kontakt: Silke Loretz,  
T 0650 920 52 10

#### Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.  
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.  
Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,  
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr  
Kindergarten Dorf  
Kontakt: Stella Sigg,  
T 05573/82222-131

#### Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.  
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren  
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr  
auch während der Ferien  
Ziegelbachstraße 14  
T 05573 200 33  
Leiterin: Gabriele Sinz

#### Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter [www.sozialsprengel.org/storchennest.html](http://www.sozialsprengel.org/storchennest.html)  
T 05573-85550

#### Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)  
*Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!*

#### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

#### ... für Volksschüler:

Mittagstisch  
(an Schultagen MO – FR)  
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.  
Nachmittagsbetreuung  
(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,  
Manuela Batlogg,  
T 05573/82222-115

#### ... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO)  
von 12.30 bis 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,  
Dir. Martin Jochum  
T 05573/82344

#### Öffentlicher Spielplatz

**Rappl Zappl**  
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

#### Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:  
ganztätig bzw. halbtätig;  
von Montag bis Freitag  
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sozialsprengel.org/fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

### Jugend

#### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

**Jugendraum Hörbranz:**  
Dienstag, Donnerstag 16 – 19 Uhr

#### Jugendraum Lochau:

Mittwoch 16 – 20 Uhr  
Donnerstag 12 – 14 Uhr  
Freitag 18 – 21 Uhr

**Aktuelle Infos:**  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
oder im Facebook unter:  
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

### Senioren

#### Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter [www.sozialzentrum-hoerbranz.at](http://www.sozialzentrum-hoerbranz.at)

#### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 08.00 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 16.00 Uhr  
T 05573/85544, F 05573/20086  
[kpv-hoerbranz@aon.at](mailto:kpv-hoerbranz@aon.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

#### Seniorenbörse

Bürozeiten:  
Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr  
(außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter [www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

### Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

### Allgemein

#### Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr  
T 85550

#### Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobilitel: 0664 883 98 585  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
Öffnungszeiten:  
6911 Lochau, Landstraße 24  
Mo, Di: 8.00 bis 12.00 Uhr  
Di: 17.00 bis 19.00 Uhr  
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14  
Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr  
So: 9.00 – 12.00 Uhr  
T 05573/82344-20

#### Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen  
Sie bitte unserer Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

### Ärztliche Wochenenddienste

Fr, 01.01.2016 Dr. Trplan  
 Sa, 02.01.2016 Dr. Fröis  
 So, 03.01.2016 Dr. Herbst

Mi, 06.01.2016 Dr. Trplan

Sa, 09.01.2016 Dr. Anwander  
 So, 10.01.2016 Dr. Stuckenberg

Sa, 16.01.2016 Dr. Bannmüller  
 So, 17.01.2016 Dr. Herbst

Sa, 23.01.2016 Dr. Stuckenberg  
 So, 24.01.2016 Dr. Anwander

Sa, 30.01.2016 Dr. Bannmüller  
 So, 31.01.2016 Dr. Trplan

### Ordinationszeiten

An Samstagen,  
 Sonntagen und Feiertagen:  
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

### Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745  
 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600  
 Dr. Fröis, 05573/83747  
 Dr. Herbst, 05574/44300  
 Dr. Stuckenberg, 05574/47565  
 Dr. Trplan, 05573/85555

### Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

### Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

### Kontakt - Apotheken:

Leibachtal-Apotheke Hörbranz  
 05573/85511-0  
 Martin-Apotheke Lochau  
 05574/44202

### Mülltermine

#### Gelber Sack und Biomüll

Freitag 15.01.2015  
 Freitag 29.01.2015

#### Restmüll und Biomüll

Samstag 09.01.2015  
 Freitag 22.01.2015

#### Papiertonne

Do. 14.01.2015 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Do. 28.01.2015 (Route 1 + Wohnanlagen)

#### Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

*Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr*

Montag 04.01.2015  
 Montag 11.01.2015  
 Montag 18.01.2015  
 Montag 25.01.2015

#### Telefon Bauhof: 82222-280

### TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**  
 Eva Kresser  
 Montag 20:15 alte Turnhalle
- **Männerriege:**  
 Wilhelm Köb  
 Mittwoch 20:00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**  
 Helena Ullmann  
 Donnerstag 17:00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**  
 Ingrid Giesinger  
 Montag 20:00 neue Turnhalle  
 Mittwoch 20:00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**  
 Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel  
 Montag 16:45 neue Turnhalle  
 Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel  
 Mittwoch 16:45 neue Turnhalle  
 Ruth Laninschegg  
 Mittwoch 17:45 neue Turnhalle  
 Freitag 16:45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei  
 Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

### Termine & Veranstaltungen

#### Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

- **Gesundheitsgymnastik**  
 Jeden Donnerstag von:  
 18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren  
 19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren  
 Leitung: Barbara Gangelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl
- **Seniorengymnastik**  
 Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr  
 Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183
- **Anti-Osteoporose**  
 Mi.; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr  
 Mittelschule Hörbranz  
 Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau**  
 10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!  
 Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gangelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Wandern**  
 Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden ( mit Einkehr)  
 Leitung: Anton Sigg
- **Seniorentanz**  
**Immer letzter Donnerstag des Monats**  
 Beginn: 14:30 Uhr, im Bad Diezlings  
 Eintritt: 7 €  
 Alle Senioren, die gerne tanzen, sind herzlich eingeladen!  
 Ansprechperson:  
 Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

**Di, 5. Jänner, 19.00 Uhr**  
 Nachtwanderung auf den Eichenberg  
 Turnerschaft Hörbranz  
 Treffpunkt: am Halbenstein

**Sa, 9. Jänner, 20.00 Uhr**  
 Raubritterball  
 Raubritter  
 Leiblachtsaal

**Mi, 13. Jänner, 20.00 Uhr**  
 Einladung zum Elternhock  
 Elternverein Hörbranz  
 Gasthaus Krone

**Sa, 16. Jänner, 14.00 Uhr**  
 Vortrag: „Die Lehren des Attilio Ferrara“  
 Vortragende: Tamara Haldner  
 Gasthaus Rose

**Sa, 16. Jänner, ab 19.30 Uhr**  
 Parzellenball  
 Fasching- und Funkenzunft Ruggburg  
 Pfarrsaal Hörbranz

**Fra, 22. Jänner**  
 Fuaßballer Ball  
 FC Hörbranz  
 Leiblachtsaal Hörbranz

**Mi, 27. Jänner, ab 14.00 Uhr**  
 Frauenkränzle  
 Gasthaus Seeblick

**Mi, 27. Jänner, 20.00 Uhr**  
 Kabarett: Das Interview  
 Leiblachtsaal

**Do, 28. Jänner, 15.00 Uhr**  
 Vortrag: Internet- und Telefonbetrügereien  
 Seniorenborse Leiblachtal  
 Pfarrsaal Hörbranz

**Sa, 30. Jänner, 19.00 Uhr**  
 Ringerball: Best of Musical  
 Magic Fit AC Hörbranz  
 Leiblachtsaal

### Sprechstunden Gemeindeamt

#### Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 04.01.2015  
 Montag, 18.01.2015

Von 16.00 - 18.00 Uhr  
 Bitte um Terminvereinbarung

#### em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 14.01.2015  
 Donnerstag, 28.01.2015  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Wohnungen

Mag. Xaver Hagspiel  
 Obmann Sozial- und  
 Wohnungsausschuss  
 Montag, 04.01.2015  
 Von 16.00 - 18.00 Uhr  
 Bitte um Terminvereinbarung

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
 und 13.30 - 18.30 Uhr  
 Dienstag bis Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr  
 T: 82222-0

Immer informiert:  
 Unter [www.leiblachtal-erleben.eu](http://www.leiblachtal-erleben.eu)  
[www.e5-hörbranz.at](http://www.e5-hörbranz.at)  
[www.energieregion-leiblachtal.eu](http://www.energieregion-leiblachtal.eu)

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at